

Maurus Twerenbold

Non Harmonic Quartet



Der Name ist bei diesem Quartett nur teilweise Programm. An der persönlichen und musikalischen Harmonie fehlt es der Formation keineswegs. Der seit 2014 bestehenden Band des Zuger Posaunisten Maurus Twerenbold fehlt es nach jazztraditionellem Verständnis lediglich an einem Instrument, das den harmonischen Boden legt. Doch genau das macht diese Band aus.

Posaune, Tenorsax/Bassklarinetten und Kontrabass bilden zusammen mit dem Schlagzeug einen eigenständigen Sound, der mal wild und energiegeladener, mal sphärisch und harmonischer klingt. Twerenbolds Kompositionen sind vielseitig: Fugenartige Stücke, deren Linien sich an grosse klassische Komponisten anlehnen, stehen neben wilden Melodien im Stile von Frank Zappa.

Verpackt in einer Mischung aus Elementen der Jazztradition und dem aktuellen Jazzgeschehen, formen die vier Musiker die Kompositionen zu einem harmonischen Gesamtbild. Bigbandmässig arrangierte Kompositionen wechseln sich mit Stücken ab, die viel Freiheiten für die hervorragenden Solisten und das Kollektiv lassen. Die besondere technische und musikalische Vielseitigkeit der einzelnen Musiker erlaubt es der Band, die Möglichkeiten dieser Besetzung aufs Äusserste auszuloten.

Dies konnte die Band mit ihrem Album „White Page“, welches 2015 bei „Unit Records“ erschien und zwei grösseren Touren durch alle Landesteile der Schweiz, unter anderem als Teil des Suisse Diagonales 2017, eindrücklich unter Beweis stellen.

Nach einer längeren Konzertpause macht sich die Band 2019 auf zu neuen Ufern. Es wird ein neues Programm einstudiert und zum ersten Mal auch im nahen Ausland konzertiert. Im Sommer nimmt die Band in Co-Produktion mit SRF 2 Kultur ihr zweites Album auf.

Maurus Twerenbold (tb, comp)

Maurus Twerenbold wurde 1988 in Zug geboren. Er fand vor allem durch die Bigband Zug zum Jazz und studierte Jazzposaune an der Musikhochschule Luzern bei Nils Wogram, Adrian Mears und Gerry Hemingway sowie Komposition bei Ed Partyka. Nach seinem Performance-Master-Studium in Luzern absolvierte er den Pädagogik-Master am Jazzcampus Basel bei Michael Büttler und Adrian Mears. \

Zusätzlich verbrachte er während des Studiums ein Auslandjahr in Amsterdam und studierte dort am „Conservatorium van Amsterdam“ bei Eric van Lier, Bert Boeren, Martijn Sohier und Jilt Jansma.

Maurus spielt in diversen stilübergreifenden Formationen: Luca Sisera Roofer, Lucerne Jazz Orchestra, David Regan Orchestra, Lukas Brügger Jazz Orchestra, Trigger Concert Bigband, Blehmuzik und Rundfunk. Zudem tritt er regelmässig mit dem Zurich Jazz Orchestra und dem Swiss Jazz Orchestra auf.

Er ist Preisträger der Friedl-Wald-Stiftung 2012 und Teil der „Generations Unit 2014“ des internationalen Jazzfestivals Frauenfeld sowie Träger des Kulturförderpreises des Kantons Zug 2018.

Toni Amadeus Bechtold (ts, bcl)

Toni Amadeus Bechtold, 1986 in Heidenheim an der Brenz geboren, begann mit 8 Jahren das Saxofon zu spielen. Schon früh folgten erste Bands in den Genres Jazz, Blues und Fusion. Stationen im Landesjazzorchester Baden-Württemberg und im Bundesjazzorchester (BuJazzO) folgten, wodurch sich zahlreiche Konzerte und Tourneen in Übersee ergaben. Er spielte mit einer Vielzahl an bekannten Musikern im In- und Ausland. Zwischen 2006 und 2010 studierte er an der Musikhochschule Nürnberg Jazz Saxofon bei Steffen Schorn, Klaus Graf und Hubert Winter und schloss mit einem künstlerischen Diplom ab. Von 2010 bis heute ist er wohnhaft in Luzern, wo er einen Master Performance Jazz und einen Master Musikpädagogik bei Nat Su, John Voirol und Roland von Flüe jeweils mit Auszeichnung abschloss. In der Zentralschweiz spielt Toni seither in vielen kleineren Ensembles. Er arbeitet seit einigen Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Luzern in den Music Performance Studies und unterrichtet an der Kantonsschule Sursee.

Rafael Jerjen (db)

Rafael Jerjen, 1989 in Basel (CH) geboren, wuchs in Canberra (Australien) auf und studierte von 2007-2010 Jazz-Kontrabass an der *Australian National University*. Er gründete während seines Studiums die Jazz-Gruppe „The Rafael Jerjen Concept“ und veröffentlichte die beiden Alben „Change“ (2009) und „Chrysanthemum“ (2011). Im Jahre 2012 wurde ihm von der australischen Regierung der „Jump-Mentorship“-Förderpreis zugesprochen. In Los Angeles und New York interpretierte und arrangierte er in Zusammenarbeit mit dem Grammy Awardwinner Bill Cunliffe das bekannte Jazzalbum „Soul Station“ (1960) von Hank Mobley für Jazzseptett. Diese Arrangements nahm er im Juli 2014 in LA mit Bill Conley, Joe LaBarbera, Brian Scanlon, Bob Sheppard, Bob McChesney und Kye Palmer zum Album „Soul Station-Return“ auf.

Nach seiner Rückkehr nach Europa absolvierte Jerjen den *Masters of Arts in Music* an der Hochschule Luzern (HSLU) und arbeitet mit renommierten nationalen und internationalen Jazzmusikern wie Michael Zisman, Michael Arbenz/VEIN, Roberto Bossard, Nicole Johaentgen, Bodek Janke (DE), Carlo Mombelli (RSA) und Marc Mean zusammen und bespielte schon mehrere grosse Musikbühnen in Europa.

Er ist Gründungsmitglied des Jazztrios „Max Mantis“, spielt in der Band „Space Tracker“ von Johanna Jellici und Jochen Baldes und der Band „Murmullo“ von Clemens Kuratle.

Daniel "D-Flat" Weber (dr)

Daniel "D-Flat" Weber, 1989 in Deutschland geboren, wuchs in Münchwies auf und studierte Schlagzeug in Bern an der Hochschule der Künste bei Dejan Terzic. Seine instrumentale Vielseitigkeit lebt er in Projekten von traditioneller Big Band bis hin zu experimentellem Jazz aus.

Er spielte mit Daniel Studer, Chris Wiesendanger, Florian Favre, Franz Lorient, Philippe Moll, Bernd Lechtenfeld, Emmanuel Hagmann, Julian Argüelles, Django Bates, Christoph Thewes, Class Willeke und Georg Ruby.

Zurzeit ist er in mehreren Formationen zu hören, z.B. mit seiner eigenen Band Descartes, dem Programmusik-Duo Naked Brunch, mit dem experimentellen Klaviertrio Krassport und mit Rea Dubachs Sid. Mit Krassport ist er zudem Preisträger des Jazzförderpreises der Stadt St. Ingbert und des Grand Prix sowie des Publikumspreises des Internationalen Jazzfestivals in Avignon 2010. Daniel "D-Flat" Weber ist Recording Artist beim Kölner Label JazzHausMusik.

Kontakt

Maurus Twerenbold
Ulmenstrasse 13
6003 Luzern
+41 77 426 64 83

maurustwerenbold.ch
info@maurustwerenbold.ch

